

Kein Ende

Julian war heute ganz allein daheim, weil seine Eltern zu einer Feier gegangen sind. Er durfte so viel fernsehen, wie er wollte. Julian drehte sich den Fernseher auf und suchte sich einen Film aus. Er holte sich Chips und Wasser und machte es sich auf dem Sofa gemütlich. Als Julian gerade am Einschlafen war, klopfte es plötzlich laut. Das Kind erschrak. „Hallo? Ist da wer,“ flüsterte er. Aber er bekam keine Antwort. „Vielleicht habe ich nur geträumt?“ fragte sich Julian. Einige Zeit lang lief nur der Film weiter. Der Bub war schon davon überzeugt, dass er sich alles nur eingebildet hatte. In dem Moment klopfte es wieder. Julian wurde blass. Er stand auf und sah sich um. Poch, poch, poch ging es schnell hintereinander. Julian drehte alle Lichter in der Wohnung auf. Aber niemand war zu sehen. Klopf, klopf, machte es wieder. „Das kommt von der Tür,“ dachte Julian. Er ging zur Eingangstür und schaute durch den Türspion. Draußen stand sein Freund Tom. Julian riss die Tür auf und rief: „Bist du wahnsinnig, mich so zu erschrecken?!“ „Häh“, machte Tom. „Ich habe nur geklopft, weil ich wissen wollte, ob ich bei dir schlafen darf,“ erklärte Tom. Julian war so erleichtert, dass er sofort zustimmte. Die Kinder machten es sich auf dem Sofa gemütlich. Da kamen auch schon Julians Eltern nach Hause. „Ab ins Bett mit euch,“ sagte seine Mutter. Julian und Tom gingen ins Bett. Tom schlief sofort ein. Julian war gerade im Halbschlaf als ein Klopfen ihn wieder aufschreckte.

Das ist jetzt schon 20 Jahre her, doch Julian hört immer wieder dieses Klopfen. Poch, poch, poch. Und es wird immer lauter.